

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	VI
Abstract.....	VIII
Abbildungsverzeichnis	XIII
1 Ziele der Arbeit und das methodische Vorgehen bei der Studie	1
1.1 Rahmen und Zielsetzungen.....	1
1.2 Aufbau und Vorgehensweise	4
THEORETISCHER TEIL: Spracherhalt und Sprachwechsel bei Sprachminderheiten	
2 Theorie des Sprachwechsels.....	11
2.1 Terminologie	12
2.1.1 Auswahl der Termini und ihrer Übersetzungsalternativen.....	12
2.1.2 Spracherhalt, Sprachwechsel, Sprachtod – Definitionen	14
2.1.3 Formen des Sprachwechsels	16
2.2 Spracherhalt und Sprachwechsel bei Sprachminderheiten	18
2.2.1 Interaktion zwischen der Minderheiten- und der Mehrheitsgruppe	18
2.2.2 Interaktion innerhalb der Sprachminderheit	20
3 Vergleichende Sprachinselforschung	23
3.1 Das Konzept der Sprachinsel.....	23
3.1.1 Die Definition der Sprachinsel nach Wiesinger.....	23
3.1.2 Die Definition der Sprachinsel nach Mattheier	25
3.2 Gegenstände und Methoden der Sprachinselforschung	27
4 Sprachwechsel auf kollektiver Ebene – soziolinguistische und soziologische Ansätze	33
4.1 Sprachwechsel auf der Makroebene – die Vitalitätstheorie	34
4.1.1 Status	35
4.1.2 Demographie	38
4.1.3 Institutionelle Unterstützung.....	42
4.1.4 Weitere externe Faktoren	42

4.2 Sprachwechsel auf der Mesoebene	43
4.2.1 Der Begriff ‚Generation‘	43
4.2.2 Soziolinguistische Perspektive – die Domänenanalyse	46
4.2.2.1 Deskriptive Modelle der Sprachdomänen	47
4.2.2.2 Domänen des Sprachgebrauchs nach Fishman.....	50
4.2.2.3 Die Domäne ‚Familie‘	53
4.2.2.4 Sprachverschiebung im Generationenvergleich	55
4.2.3 Soziologische Perspektive – die Theorie der sozialen Identität nach Tajfel.....	57
4.2.3.1 Soziale Kategorisierung, soziale Identität und sozialer Vergleich.....	59
4.2.3.2 Strategien der Intergruppendifferenzierung	63
5 Sprachwechsel auf der Mikroebene – soziolinguistische und soziologische Ansätze	67
5.1 Soziolinguistische Perspektive – individuelle Einflussfaktoren des Spracherhalts.....	67
5.2 Sozialpsychologische Perspektive – die Sprachlernmotivation nach Gardner	71
5.2.1 Der Motivationsbegriff	71
5.2.2 Integrative und instrumentelle Orientierung.....	72
5.3 Soziologische Perspektive – die Rational Choice-Theorie	76
5.3.1 Strukturell-individualistischer Ansatz	77
5.3.1.1 Die Makro-Mikro-Makro-Erklärung sozialer Phänomene.....	77
5.3.1.2 Drei Schritte des Modells der soziologischen Erklärung.....	80
5.3.2 Logik der Selektion – Nutzenmaximierung und das SEU-Modell.	83
5.3.3 Essers Weiterentwicklung der Rational-Choice-Theorie	86
5.3.3.1 Objektive Definition der Situation	87
5.3.3.2 Subjektive Definition der Situation – das <i>Framing</i>	89
5.3.3.3 <i>Habits</i>	94

EMPIRISCHER TEIL: Eine Drei-Generationen-Studie zum Sprachgebrauch
und zu Sprachwahlmotiven deutschstämmiger Familien in Blumenau

6 Der Forschungsstand	103
7 Grundlagen und Voraussetzungen	109
7.1 Die deutsche Einwanderung nach Brasilien	109
7.2 Die deutsche Sprache in Brasilien	111
7.3 Die Stadt Blumenau.....	114
8 Fragestellungen und Hypothesen	117
9 Methodendarlegung	119
9.1 Kriterien für die Auswahl der Probanden.....	119
9.2 Begründung der Auswahlkriterien.....	119
9.2.1 Warum familiäre Sprachdomäne?	119
9.2.2 Warum Blumenau?	120
9.2.3 Warum drei Generationen?	121
9.3 Der Fragebogen.....	122
9.4 Die Interviews	122
10 Datenauswertung mit Anwendung des Grundmodells der soziologischen Erklärung.....	125
10.1 Logik der Situation – die Makroebene.....	125
10.1.1 Status	125
10.1.2 Demographie	129
10.1.3 Institutionelle Unterstützung.....	130
10.2 Logik der Selektion – die Mikroebene.....	131
10.2.1 Sprachgebrauch und Sprachwahlmotive: Interviewauswertung. 132	
10.2.1.1 Interview 1	132
10.2.1.2 Interview 2	136
10.2.1.3 Interview 3	138
10.2.1.4 Interview 4	144
10.2.1.5 Interview 5	146
10.2.1.6 Interview 6	148
10.2.1.7 Interview 7	150
10.2.1.8 Interview 8	152

10.2.1.9 Zusammenfassung.....	157
10.2.2 Anwendung der Modelle zur Erklärung der Logik der Selektion.....	159
10.2.2.1 Selektion des Modells.....	159
10.2.2.2 Modus der Informationsverarbeitung.....	162
10.2.2.3 Das SEU-Modell	166
10.3 Logik der Aggregation – die Mesoebene	170
10.3.1 Ergebnisse der Fragebogenerhebung und Hypothesen- überprüfung	171
10.3.2 Prognose zum Sprachwechsel auf der Makroebene.....	184
10.3.3 Anwendung des Modells nach Tajfel	185
11 Schluss.....	189
11.1 Der qualitative und quantitative Teil im Zusammenhang.....	189
11.2 Das Gesamtergebnis	192
11.3 Vergleich mit anderen Studien zum Spracherhalt und -wechsel.....	198
11.4 Beitrag zum Forschungsstand	202
Literaturverzeichnis.....	218
Anhang.....	232